



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Feucht
St. Jakob Feucht · Heilig Geist Moosbach

► Corona-Pandemie
Seite 4

► Besondere Gottesdienste
Seite 11

► Dietrich Bonhoeffer
Seite 21





Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht

Feucht, den 25.03.2020

Liebe Gemeindeglieder,

und hier als Beilage zum April-Gemeindebrief noch einige aktuelle Informationen zum Gemeindeleben in Zeiten von Corona:

Da derzeit keine Veranstaltungen und Gottesdienste stattfinden, ist die Jakobskirche täglich geöffnet. An einer Gebetswand können Sie Ihre Gebetsanliegen anheften. Außerdem ist täglich von 11 Uhr bis 11:30 Uhr ein Mitglied des Pfarrteams in der Kirche zum persönlichen Gespräch für Sie da.

Die Glocken um 19 Uhr rufen zum gemeinsamen Gebet zu Hause. Einen Vorschlag hierzu finden Sie auf der Rückseite.

Mittwochs gehen wir bis auf Weiteres um 19 Uhr mit einer kleinen Andacht online. Sie finden diese im Internet unter www.st-jakob-feucht.de und auf YouTube unter <https://youtu.be/ccwCLeO2mol>.

Für die Sonntagsgottesdienste verweisen wir auf Radio- und Fernsehangebote:

Sonntags um 10:35 Uhr wird auf Bayern 1 die Evangelische Morgenfeier gesendet. Danach ist diese dann in der Mediathek des Bayrischen Rundfunks zum Nachhören verfügbar: www.br.de/mediathek/rubriken/religion-orientierung.

Das ZDF sendet sonntags um 9:30 Uhr einen evangelischen oder katholischen Gottesdienst. Unter www.zdf.de/gesellschaft/gottesdienste findet sich dann auch dieser.



An Karfreitag und Ostersonntag gibt es zwischen 9 Uhr und 17 Uhr „Kirche to go: das Evangelium zum Mitnehmen“. Das heißt: In Heilig Geist und St. Jakob gibt es am Karfreitag kleine Holzkreuze und einen Text zum Abholen. Und am Ostersonntag stellen wir die angezündeten Osterkerzen in den Altarraum und laden ein, sich mit den vorbereiteten Kerzen das Osterlicht, das Oster-Evangelium und einen Ostersegen abzuholen.

Machen Sie mit: (be)malen Sie Ostereier und hängen sie diese ans Fenster! Als Zeichen der Hoffnung, denn an Ostern feiern wir: das Leben ist stärker als der Tod!

Wer mag, kann ein Foto davon mit den Hashtags #ejfeucht, #hoffnungausdemei und #leben auf Instagram stellen oder per Whatsapp 01577 1169403 oder E-Mail an nicole.wallisch@elkb.de zum Hochladen schicken.

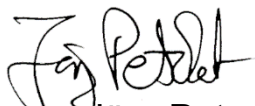
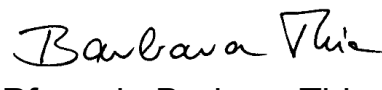
Die Nachbarschaftshilfe hilft auch in diesen Zeiten. Sie koordiniert Einkäufe und Begleitung zum Arzt, und zwar besonders für Menschen, die unter Quarantäne stehen oder ältere Menschen, die derzeit das Haus nicht verlassen können. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 0151 18647574 oder per E-Mail: nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Wenn Sie sich derzeit für Andere als Helfer oder Helferin engagieren wollen, bitte auch unter der obigen Telefonnummer melden.

Erdbestattungen finden grundsätzlich statt, allerdings nur im kleinsten Familienkreis mit fünf bis sechs der engsten Angehörigen im Freien. Weitere Informationen im Pfarramt unter Telefon 09128 3395.

Behüt' Sie Gott!

Ihre

  
Pfarrer Jörg Petschat Vikar Steffen Schwarz Pfarrerin Barbara Thie


Pfarrer Roland Thie


Diakonin Nicole Wallisch

Andacht für zu Hause

Das Abendläuten um 19 Uhr - Zeit zum Innehalten und Gebet!

Gebet

Danke Gott, du bist jetzt da, du bist es, der mich trägt und führt,
du bist es, der mir nahe ist. Danke, dass ich jetzt vor dir sein darf.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Kurzes Verweilen

Im stillen Innehalten blicke ich auf meinen Tag. Ich darf vor Gott
kommen, so wie ich bin. Ich darf alles was mich bewegt im Gebet zu ihm
bringen.

Gebet

Gott, ich denke vor dir an die Menschen, die ich vermisse, die mir
nahestehen, um die ich mir Sorgen mache, und bitte: sei du bei ihnen
mit deinem Segen.

Ich bete

... für die von Corona Betroffenen und Menschen der Risikogruppen

... für die Menschen mit Angst und Sorgen

... für die, die jetzt besonders einsam sind

... für die Menschen in den helfenden Berufen

... für die Verantwortlichen in der Politik

... für unsere Gemeinde

... für die ohne Heimat

... für ...

Bibelwort

Sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht wanken werde. Hoffet auf ihn allezeit, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.

Psalm 62, 6.7.9

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott, birg uns im Schatten deiner Flügel,
denn du bist ein gnädiger und barmherziger Gott.
Behüte unser Kommen und Gehen zum Frieden und zum Leben
von nun an bis in Ewigkeit. Amen.



Angemerkt	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Aktuelles zur Corona-Pandemie	4
Unsere Konfirmanden	5
10 Jahre Stöberladen	6
50 Jahre Fairer Handel in Deutschland	7
Neuer Konfi-Kurs	8
Kinder- und Jugendliche	9
Veranstaltungen	10
Besondere Gottesdienste	11
Gottesdienste in Heilig Geist	13
Gottesdienste in St. Jakob	14
Einführung von Vikar Steffen Schwarz	18
Abschied von Dekan Jörg Breu	19
Weltgebetstag	20
75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer	21

Redaktionsschluss für Mai

30. März 2020

E-Mail: presse.stjakob-feucht@elkb.de

Gemeindebriefeinlegen

22. April 2020, 17:30 Uhr

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Kontakt: Diakonin Nicole Wallisch

Telefon: 09128 16738

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht · Pfarrer Roland Thie
Hauptstraße 64 · 90537 Feucht · Telefon: 09128 3395
E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de

Redaktion: Susanne Klier · Stefanie Messelken
Roland Thie · Layout: Claudia Windisch

Gesamtherstellung: gutedrucke.de
Jahnstraße 34 · 90537 Feucht · Telefon: 09128
5089094 Auflage 4.000

Titelbild: Blumenmeer in Feucht von Heinz Sachse
Fotos: privat und Gemeindebrief

Die Daten aus dem Gemeindebrief sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Liebe Leserinnen und Leser,



Egoismus, Hass, Miss-
trauen, Rücksichts-
losigkeit – die Corona-
Gesundheitskrise hat
in den letzten Tagen
und Wochen deutlich
gezeigt, was Panik mit
Menschen macht. Sie
bringt das Schlech-
teste, das Dunkelste in
uns hervor, sie macht

uns unfähig zu vernünftigen Reaktionen.

Dabei ist Angst grundsätzlich nichts Falsches
und gehört zum Leben dazu. Angst soll uns ja
vor Gefahren und Risiken schützen. Daran ist
nichts verwerflich.

Bedenklich wird es aber, wenn Angst außer Kon-
trolle gerät: uns lähmt, uns verzweifeln lässt –
zur Panik wird. Dann kann Angst gravierende
Folgen haben.

In den vergangenen Wochen haben wir gesehen,
wie eine solche Angst zu Egoismus, Rücksichts-
losigkeit und Irrationalität führt: Hamsterkäufer
stürmten die Supermärkte und kauften ganze
Regale leer. Vor allem haltbare Lebensmittel und
Desinfektionsmittel wurden knapp. In sozialen
Netzwerken fragten verzweifelte Mütter, ob je-
mand weiß, wo es in der Umgebung noch Ba-
bynahrung zu kaufen gibt. Desinfektionsmittel
und Atemmasken wurden sogar aus Kranken-
häusern gestohlen.

Den wenigsten wird es bewusst gewesen sein,
dass sie mit ihren Hamsterkäufen und Aktionen
das Leben von anderen Menschen gefährden.
Weil es zum Beispiel Menschen gibt, die völlig
unabhängig vom Coronavirus auf Desinfek-
tionsmittel angewiesen sind. Chemotherapie-
Patienten etwa mit schwachem Immunsystem.

Die wenigsten werden daran gedacht haben,
dass gar nicht alle Menschen bei solchen Hams-
terkäufen mitmachen können – weil nicht alle
genug verdienen, um zentnerweise Vorräte zu
horten, geschweige denn die Waren transpor-
tieren oder lagern können.

Wo bodenlose Angst und Panik herrscht, sind
dann auch die nicht weit, die von Profitgier ge-
trieben diesen Zustand der Menschen ausnut-
zen: So war zu beobachten, dass bestimmte
Waren im Internet zu absurden Preisen verkauft
wurden.

Die fatalsten Folgen hat Angst allerdings, wenn
sie zu Wut und Hass wird. Auch dieses Phäno-
men hat sich in der Gesundheitskrise gezeigt:
Medienberichten zufolge wurden asiatisch aus-
sehende Menschen beschimpft. In der Ukraine
wurden sogar Busse mit Rückkehrern aus der
chinesischen Stadt Wuhan angegriffen. In ei-
nem Dorf in der Oberpfalz sahen sich Mitglieder
eines Skivereins, die in den Faschingsferien in
Südtirol waren, einem regelrechten Spießbraten-
lauf ausgesetzt. Erschreckende Szenen.

„In der Krise zeigt sich der Charakter“, hat der
ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt ein-
mal gesagt. Wenn das stimmt, dann hat sich
unsere Gesellschaft in den letzten Wochen kalt,
egoistisch und kopflos gezeigt. Die schlechtesten
Charaktereigenschaften, um eine Krise zu über-
stehen.

Doch was sollen wir stattdessen tun? Zusam-
menstehen. Gemeinschaft leben. Denn wer sich
mit einer Menge an Klopapier, Nudeln und Des-
infektionsmitteln im Keller verkriecht, wird seine
Angst nicht wirklich besiegen. In einer starken,
solidarischen Gemeinschaft aber ist das möglich.

Stefanie Messelken

Aus dem Kirchenvorstand

Eine Reihe von Themen stand auf der Tagesordnung des Kirchenvorstands im Februar:

Der **Haushaltsplan 2020** mit geplanten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt jeweils 4.498.979 Euro wurde beschlossen.

Sabine Rummel wird zum 01.04.2020 die **Leitung des Ernestine-Melzer-Hauses für Kinder** übertragen. Sie folgt Erika Daenicke nach und war bisher Bereichsleitung der Kinderkrippe im Ernestine-Melzer-Haus.

Nach einem guten Jahr Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde wird die **Dienstordnung von Diakonin Nicole Wallisch** genehmigt.

Beim **Mehrfamilienhaus am Kapellenplatz** besteht Sanierungsbedarf. Daher wird der Bauausschuss beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, das Gebäude energetisch zu sanieren und eventuell das Dachgeschoss mit weiteren Wohnungen auszubauen.

In der **Gemeindearbeit** soll der eingeschlagene Weg in der Familienarbeit konsequent weitergegangen werden, ebenso soll in der **Jugendarbeit** das bisherige Angebot in seiner Pluralität so bestehen bleiben.

Im April findet die Sitzung des Kirchenvorstands am Freitag, den 24. April um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in der Fischbacher Straße statt.

Hinweise zur Corona-Pandemie – Stand 16.03.2020

Derzeit bestimmt die Sorge um das Infektionsrisiko durch den Corona-Virus (SARS-CoV-2) das Leben vieler Menschen. Als Kirchengemeinde wollen und müssen wir angemessen und besonnen mit der Situation umgehen. Da sich derzeit fast täglich die Empfehlungen und Regelungen der Behörden ändern, müssen wir jeweils sehr kurzfristig reagieren.

Aufgrund des ausgerufenen Katastrophenfalls in Bayern müssen wir ab sofort alle Gruppen, Kreise, Chöre, sonstige Veranstaltungen und auch Gottesdienste bis auf weiteres absagen. Insofern sind viele der Veranstaltungshinweise in diesem Gemeindebrief hinfällig. Informationen, wann wieder Gottesdienste und sonstige Veranstaltungen stattfinden können, erhalten Sie auf unserer Website, in den Schaukästen und im „Boten“.

Unsere Kindertagesstätten sind auf Anweisung der Behörden vom 16.03.2020 bis vorerst 19.04.2020 geschlossen. Der vorgeschriebene Notbetrieb ist gewährleistet.

Die Pfarrer und Pfarrerin sind telefonisch erreichbar und kommen auf Wunsch gerne zu Seelsorge oder Hausabendmahl zu Ihnen ins Haus. Außerdem ist die Jakobskirche zum stillen Gebet geöffnet, von Montag bis Sonntag steht dort zwischen 11:00 Uhr und 11:30 Uhr ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin zum Gespräch zur Verfügung.

Als Christinnen und Christen gilt unser Augenmerk aber nicht nur dem Schutz der Gesunden, sondern auch der Sorge für die Kranken. Daher wollen wir die Kranken, ihre Angehörigen und die Menschen, die in den Gesundheitsdiensten tätig sind, in unsere Gebete einschließen.

Pfarrer Roland Thie

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir freuen uns als Kirchengemeinde mit, für und über die jungen Menschen, die nach einem Jahr Vorbereitung nun bei ihrer Konfirmation bewusst Ja sagen zu einem Leben als Christen, ihre Taufe bestätigen, ihren Glauben bekennen und Gottes Schutz und Segen für ihr Leben zugesprochen bekommen. Das wollen wir in den Gottesdiensten am Palmsonntag in Moosbach

und Feucht, sowie am Sonntag nach Ostern in Feucht jeweils um 10 Uhr feiern.

Auch zur Konfirmanden-Beichte jeweils am Vorabend der Konfirmation um 19 Uhr in St. Jakob sind nicht nur die Familien und Freunde unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden herzlich willkommen.

Konfirmation am 05.04.2020 in Heilig-Geist

Konfirmation am 05.04.2020 in St. Jakob

Konfirmation am 19.04.2020 in St. Jakob

10 Jahre Stöberladen – offener Verkauf am 17.04.2020

Der Stöberladen in der Hauptstraße 35 feiert am

► Freitag, 17.04.2020

seinen 10. Geburtstag mit einem Tag der offenen Tür. Von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr kann jeder stöbern, auch ohne Berechtigungsschein einkaufen, bei einer Tombola gewinnen und sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

Alle Einnahmen aus diesem Tag fließen in ein Bildungsprojekt in Tansania, das Massaimädchen den Besuch einer weiterführenden Schule ermöglicht und sie dadurch davor bewahrt, im Kindesalter zwangsverheiratet zu werden.

Der Beharrlichkeit und dem großen Engagement vieler Freiwilliger verdankt der Markt Feucht einen ansprechenden Sozialladen mitten im Zentrum. In den letzten 10 Jahren sorgten die Freiwilligen mit 23.700 ehrenamtlich geleisteten Stunden dafür, dass sich der Laden nicht zu verstecken braucht. Ohne die Ehrenamtlichen des Ladenteams wäre dies alles nicht möglich. Dieses Jahr werden sieben von ihnen für 10 Jahre Mitarbeit im Stöberladen geehrt.

Der Stöberladen ist eine kleine Erfolgsgeschichte bürgerschaftlichen Engagements, die viele

Menschen in Feucht zusammenbringt und dabei hilft, dass Menschen mit wenig Einkommen sich günstig mit Secondhandkleidung und gebrauchten Gegenständen versorgen können.

Immer mehr Rentnerinnen mit kleiner Rente sind darauf angewiesen, günstig mit Lebensmitteln oder Kleidung versorgt zu werden, damit sie mit ihrer knappen Rente ihre Gesundheitskosten decken können und ganz nebenbei bei der Tafel oder dem Stöberladen soziale Kontakte pflegen. Alleinerziehende, die auf ergänzendes Arbeitslosengeld angewiesen sind, loben die guterhaltene Kinderkleidung, Babyartikel und Spielzeug und wissen es zu schätzen, dass sie damit ihr monatliches Budget entlasten. Regelmäßig schwärmen die Kunden von der Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen, die auch mal ein offenes Ohr für ihre Sorgen haben. Wer gerne mitarbeiten möchte, kann sich im Laden bei Christa Korn melden.

Der Markt Feucht, die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Feucht, der Evangelische Gemeindeverein Feucht e. V. und das Diakonische Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt zeigen gemeinsam, dass sie nachhaltig ehrenamtliches Engagement fördern, die Umwelt durch ressourcenschonende Weiterverwertung schonen und sozial schwachen Mitbürgern ganz niederschwellig unter die Arme greifen.

Reguläre Öffnungszeiten des Stöberladens sind Montag und Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr. Warenannahme ist montags von 15:00 bis 18:00 Uhr. Telefonisch ist der Laden zu den Öffnungszeiten unter 0151 54021637 erreichbar.

Cornelie Fritz

**Kundendienst
und Reparatur
für PKW's
aller Fabrikate**

AUTOHAUS GRAF
Schwabacher Straße 40
Feucht, ☎ 09128/5555



50 Jahre Fairer Handel in Deutschland

Wie der Faire Handel aus einer Aktion der Jugendverbände entstand

Angefangen hat es mit dem Import von Kaffee – und heute ist die Vielfalt fair gehandelter Produkte in Weltläden, Supermärkten und in Lebensmitteldiscountern enorm. Dass es kirchliche Jugendverbände waren, die letztlich die Strukturen geschaffen haben, um den Einsatz für eine gerechtere Welt gezielter wirken zu lassen, ist nach aktuellen Dimensionen kaum zu fassen.

In den 1970er Jahren hat der Entwicklungspolitische Arbeitskreis der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej) und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) den Fairen Handel ins Leben gerufen. Vor allem die wachsende Ungerechtigkeit im Welthandel und die damals betriebene Entwicklungspolitik war Gegenstand der Kritik der Fair-Handels-Bewegung.

1975 wurde die GEPA von „Misereor“, „Brot für die Welt“ und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ gegründet.

1992 kam das erste faire Siegel dazu: durch das Transfair-Siegel konnte man faire von konventioneller Ware unterscheiden.

2002 gründete sich das Netzwerk des Fairen Handels „Forum Fairer Handel“, als politischer Arm der Fair-Handels-Bewegung in Deutschland, um den Fairen Handel weiterzuentwickeln und die politische Arbeit zu stärken.

Übrigens gibt es neu im Weltladen „Der Faire Jakob“ „Stoffe für Kreative – Bio und Fair“. Das sind Stoffe aus Nepal, die dort gewebt und bedruckt werden und die in einem Musterbuch im Weltladen angesehen, angefühlt und natürlich auch bestellt werden können. Sie stammen von New Sadle, einer sozialen Organisation, die Lepra- und Polio-beeinträchtigten Menschen eine Beschäftigung und damit eine Perspektive gibt.

Neben den Nepalstoffen finden Sie im Musterbuch auch lustige Kinder-Stoffe und Jersey-Stoffe aus der Türkei, die wie alle Stoffe, zertifiziert sind und ausschließlich über Weltläden vertrieben werden.

Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Fairen Kaffeepause am

► **Freitag, 24.04.2020, 14 bis 17 Uhr
am Sparkassenplatz**

Genießen Sie eine Tasse Kaffee, Espresso oder Cappuccino mit Gebäck aus dem fairen Handel.

Außerdem gibt es ein Kaffeequiz und viele Informationen um den Kaffee und den fairen Handel.

Die Mitglieder der Fair-Trade-Gruppe Feucht freuen sich auf Ihren Besuch!

Helmut Schleif



DER FAIRE JAKOB

•Weltladen Feucht•

Öffnungszeiten:		DER FAIRE JAKOB
Montag, Dienstag, Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr	Weltladen Feucht
und Freitag	10:00 – 18:00 Uhr	Hauptstraße 18 • 90537 Feucht
Mittwoch	10:00 – 14:00 Uhr	Tel. 09128 7391675
Samstag	09:00 – 13:00 Uhr	weltladen.stjakob-feucht@elkb.de
		www.st-jakob-feucht.de

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kunsthandwerk und Lebensmitteln aus fairem Handel!

Beginn des neuen Konfi-Jahres

Für den neuen Konfirmanden-Jahrgang 2020/2021 sind bisher 34 Jugendliche angemeldet worden. Eine Nachmeldung ist bis spätestens 8. April 2020 im Pfarramt, Hauptstr. 64 möglich.

Für die Eltern der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am Donnerstag, den 23. April 2020, um 19:30 Uhr in der Jakobskirche der erste Elternabend statt.

Bei diesem Informationsabend werden die Konfirmationstermine bekannt gegeben, das Konzept für den Konfirmanden-Unterricht vorge-

stellt und die detaillierten Terminpläne verteilt und besprochen. Außerdem ist Gelegenheit für gegenseitigen Austausch und Fragen und im Anschluss noch für ein gemütliches Beisammensein.

Der erste Konfirmanden-Unterricht findet am Samstag, den 9. Mai 2020, statt. Der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden dann am Sonntag, den 24. Mai, um 10 Uhr in St. Jakob.



Ruth Röhlin · Religionspädagogin
und Therapeutische Seelsorgerin
Telefon: 0911 351008
E-Mail ruthroehlin@web.de



**Moms
in Prayer**
INTERNATIONAL™

Wöchentliche Müttergebetskreise:
mittwochs 08:30 Uhr bei Bettina Trompeter
Fichtenstraße 6a · Telefon: 09128 728389
mittwochs 09:00 Uhr bei Doro Bohner
Weißensee 3 · Telefon: 0160 96035458

Seit 50 Jahren der Familienbetrieb Ihres Vertrauens in Feucht!



Reparatur- und Kundendienstwerkstatt für alle Fabrikate

Reparatur & Unfallinstandsetzung
HU/AU/TÜV
Oldtimerreparatur
Fahrzeugverkauf
Reifenservice & Einlagerung
Hol- und Bringservice
Ersatz- und Leihwagen

Hans Fischer KG
Bogenstraße 31
90537 Feucht
Tel. 0 91 28 / 77 50
Fax 0 91 28 / 1 46 54
www.renaultfischer.de
HansFischerKG@web.de

#beimir – Jugendosternacht 2020, für alle ab 12 Jahren

- **Treffpunkt: Samstag, 11. April, 18:00 Uhr**
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und machen uns Gedanken über den Kreuzweg Jesu. Die ganze Nacht über werden uns verschiedene Andachten und Aktionen zum Thema #beimir begleiten.

Wir wandern dabei vom Gemeindehaus in Feucht in die Heilig-Geist-Kirche in Moosbach.



Am Ostersonntag, 12. April, schließen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 05:00 Uhr und einem Osterfrühstück ab. Zu dem Gottesdienst und dem anschließenden Osterfrühstück ist die ganze Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Das Jugendosternachts-Team und Diakonin Nicole Wallisch

Treffpunkt für Alleinerziehende Einladung zum Osterbrunch

- **Ostermontag, 13.04.2020**
15:00 Uhr
Ernestine-Melzer-Haus · Tannensteig 1

Kontakt: Liane Krause · Telefon: 0170 2437742

Jugendfreizeit: 21.08. – 04.09.2020 in Dänemark

- **Wer:** alle Jugendliche
ab 13 Jahren
- Kosten:** 499 Euro – Lkr. Nbg.-Land
549 Euro – alle anderen

Anmeldeschluss 29.04.2020

Flyer liegen aus und sind auch unter www.st-jakob-feucht.de/jugendfreizeit zu finden

Open Elch für alle Jugendlichen ab 13 Jahre

- **Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr**
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Mitarbeitenden-Stammtisch der Evangelischen Jugend

- **Dienstag, 21.04.2020, 19:00 Uhr**
Café Elch · Fischbacher Straße 6

Kontakt: Diakonin Nicole Wallisch
Telefon: 09128 16738 · Mobil: 0157 71169403 · E-Mail: nicole.wallisch@elkb.de



Röthenbacher Vorträge 2020

Jüdisch glauben? – Jüdisch leben!

► Montag, 20.04.2020, 19:30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus
Am Kirchberg 4
90530 Röthenbach/St. Wolfgang

Sind Christentum und Judentum „zwei Glaubensweisen“, wie der Philosoph Martin Buber einmal geschrieben hat? Dieser Frage geht Pfarrer Dr. Axel Töllner, der landeskirchliche Beauftragte für den christlich-jüdischen Dialog, nach mit vielleicht überraschenden Einsichten.

„Wie liegt die Stadt so wüst...“ Konzert zum 75. Jahrestag des Endes des 2. Weltkriegs

mit dem Posaunenchor unter Leitung von
Ralf Tochtermann und Pfarrer Roland Thie (Texte)

► Donnerstag, 07.05.2020, 19 Uhr
St. Jakob

Forum St. Jakob

Hinweise auf Ausflüge des Evangelischen Forums finden Sie in der Tagespresse unter der Rubrik „Vereinsnachrichten“.



Fachbetrieb des deutschen
Fliesengewerbes
in der Bauinnung Nürnberg

FLIESEN- ABRAHAM

Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenbeläge

90537 Feucht Friedrich-Ebert-Straße 31
Telefon (09128) 28 56 · Telefax (09128) 1 66 66

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.buchhandlungkuhn.de
buchhandlungkuhn@t-online.de



Hauptstraße 20
90537 Feucht
Telefon: 09128920532
Fax: 09128 920534
Bei uns finden Sie Bibeln,
Gesangbücher und religiöse Literatur.

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

und Gedenken an den 75. Todestag von
Dietrich Bonhoeffer

- Gründonnerstag, 09.04.2020
19:30 Uhr
mit dem Posaunenchor



Auferstehungsfeier auf dem Alten Friedhof

- Ostersonntag, 12.04.2020
09:00 Uhr
mit dem Posaunenchor



Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

- Karfreitag, 10.04.2020
15:00 Uhr
St. Jakob

mit Aufführung der Vertonung der Klagelieder
des Jeremia von Francois Couperin

Ausführende: Marlene Mild (Sopran)
Michaela Zeitz (Sopran)
Dietrich Haböck (Gambe)
und Tobias Hartlieb (Orgel)

„herzensschwer – federleicht“



Feier der Osternacht in St. Jakob

► **Sonntag, 12. April, 5 Uhr**

Wir treffen uns am Morgen des Ostersonntags auf der Wiese im Kirchgarten und ziehen dann von dort schweigend in die Kirche ein, wo wir im Osternachts-Gottesdienst auch Abendmahl mit Brot und Saft feiern.

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück im Mesnerhaus. Beiträge zum Frühstücksbuffet sind sehr willkommen. Für Kaffee, Tee, Kakao und Saft wird gesorgt.

„Wir feiern Ostern!“

Was feiern wir an Ostern?“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in St. Jakob am

► **Ostermontag, 13. April, 10 Uhr**

in dem wir zusammen Ostern feiern wollen und mit Eichhörnchen, Elster und Eule wieder einer spannenden Frage nachgehen, nämlich der Frage, was Ostern ist bzw. was wir Menschen eigentlich an Ostern feiern.



Taufgottesdienste in St. Jakob

Sonntag, 12. April Osternacht, 05:00 Uhr
Pfarrerinnen Barbara Thie

Samstag, 18. April, 14:00 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Sonntag, 10. Mai, 11:15 Uhr
Pfarrerinnen Barbara Thie

Sonntag, 14. Juni, 11:15 Uhr
Pfarrerinnen Barbara Thie

Samstag, 27. Juni, 14:00 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Sonntag, 12. Juli, 11:15 Uhr
Pfarrer Roland Thie

Sonntag, 5. April Palmarum	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Jörg Petschat
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag	<i>Kein Gottesdienst in Moosbach, herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl in St. Jakob.</i>
Freitag, 10. April Karfreitag	9 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Jörg Petschat
Sonntag, 12. April Ostersonntag	5 Uhr Jugendosternacht mit Abendmahl und Taufe Pfarrer Jörg Petschat und Diakonin Nicole Wallisch <i>Um 9 Uhr kein Gottesdienst in Moosbach, herzliche Einladung zum Festgottesdienst mit Abendmahl in St. Jakob.</i>
Montag, 13. April Ostermontag	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vikar Steffen Schwarz
Sonntag, 19. April Quasimodogeniti	9 Uhr Gottesdienst Diakon Jens Herning
Sonntag, 26. April Misericordias Domini	9 Uhr Gottesdienst Diakonin Nicole Wallisch
Sonntag, 3. Mai Jubilate	9 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Roland Thie

Taufgottesdienste in Heilig Geist

Sonntag, 12. April Osternacht, 5:00 Uhr
Pfarrer Jörg Petschat

Sonntag, 24. Mai, 9:00 Uhr
Pfarrerinnen Barbara Thie

Mittwoch, 1. April	19 Uhr Passionsandacht – In Gottes Händen gehalten Vikar Steffen Schwarz und Gospelchor
Samstag, 4. April	19 Uhr Konfirmandenbeichte Pfarrerinnen Barbara Thie, Pfarrer Jörg Petschat und Diakonin Nicole Wallisch
Sonntag, 5. April Palmarum	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pfarrerinnen Barbara Thie, Diakonin Nicole Wallisch und Jugendchor
Donnerstag, 9. April Gründonnerstag	19:30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl Pfarrer Roland Thie und Posaunenchor
Freitag, 10. April Karfreitag	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Jörg Petschat und Kirchenchor 15 Uhr Gottesdienst zur Todesstunde Jesu Pfarrer Roland Thie und Solisten
Sonntag, 12. April Ostersonntag	5 Uhr Osternacht mit Abendmahl und Taufe Pfarrerinnen Barbara Thie 9 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Alten Friedhof Pfarrer Roland Thie und Posaunenchor 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Roland Thie und Posaunenchor
Montag, 13. April Ostermontag	10 Uhr Familiengottesdienst „Wir feiern Ostern!“ Pfarrerinnen Barbara Thie
Donnerstag, 16. April	19 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in Herz Jesu Pax Christi
Samstag, 18. April	19 Uhr Konfirmandenbeichte Pfarrer Jörg Petschat und Diakonin Nicole Wallisch

Sonntag, 19. April Quasimodogeniti	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Pfarrer Jörg Petschat und Posaunenchor
Montag, 20. April	17 Uhr Andacht im Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss Pfarrer Jörg Petschat
Mittwoch, 22. April	16:00 Uhr Gottesdienst des Hauses für Kinder „Der kleine Jakob“ Pfarrerinnen Barbara Thie
Sonntag, 26. April Misericordias Domini	10 Uhr Familiengottesdienst „Der gute Hirte“ Diakonin Nicole Wallisch und Kinderchor
Sonntag, 3. Mai Jubilate	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst St. Jakob klingt Pfarrer Roland Thie

Kindergottesdienst: Sonntag, 10 Uhr im Mesnerhaus

Aus dem Licht ins Dunkel – aus dem Dunkel ins Licht: Passion und Ostern nach Lukas

Wir treffen uns in der Jakobskirche und gehen am Anfang des Gottesdienstes gemeinsam ins Mesnerhaus.

- 05. April Am helllichten Tag: Einzug und Abendmahl
- 10. April Ein dunkler Tag: Verhaftung, Verhör und Kreuzigung
- 12. April Ein strahlender Morgen: Ostern
- 13. April Familiengottesdienst in St. Jakob „Wir feiern Ostern“
- 19. April Ein heller Abend: Emmaus

Bei Gott bin ich geborgen – Psalm 23:

- 26. April Familiengottesdienst in St. Jakob „Der gute Hirte“
- 03. Mai Der gute Hirte: Von Gott gestärkt, bei Gott geborgen



Eltern-Kind-Gruppen

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Kontakt für alle Eltern-Kind-Gruppen:
Sabrina Schoderer · Telefon: 0151 67804911

Montag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2019
Kontakt: Judith Burkhardt
Telefon: 0160 93126829
15:30 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2018
Kontakt: Karin Wieland
Telefon: 0152 21362062

Dienstag

10:00 bis 12:00 Uhr · 2. Halbjahr 2019
Kontakt: Anja Lipke-Bauriedel
Telefon: 09128 9234068
13:30 bis 15:30 Uhr · 2. Halbjahr 2018
Kontakt: Monika Wohlfahrt
Telefon: 0176 51896926
15:30 bis 17:00 Uhr · 1. Halbjahr 2017
Kontakt: Sabrina Stahl
Telefon: 0176 96856225

Mittwoch

10:00 bis 12:00 Uhr · 1. Halbjahr 2019
Kontakt: Katharina Sames
Telefon: 09128 9121210
15:30 bis 17:00 Uhr · 2. Halbjahr 2017
Kontakt: Sabrina Schoderer
Telefon: 0151 67804911

Freitag

Babymassage auf Anfrage

Kontakt: Stefanie Dentler
Telefon: 0172 9325512

Stillcafé

1. Freitag im Monat 10:30 bis 11:30 Uhr
Kontakt: Stefanie Dentler
Telefon: 0172 9325512

Kirchenmusik

Posaunenchor

Montag, 19:30 Uhr
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Jungbläserausbildung – nach Vereinbarung
Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Leitung: Ralf Tochtermann
Kontakt: Amanda Sugar
Telefon: 0176 51506430

Kinderchöre

Kinder bis zur 1. Klasse
Montag, 17:00 bis 17:45 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kinder bis zur 5. Klasse
Montag, 17:45 bis 18:30 Uhr
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Kontakt: Michaela Zeitz
Telefon: 09181 6980630
E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Jugendchor

Jugendliche ab 12 Jahren
Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Montag, 18:30 bis 19:30 Uhr
Kontakt: Michaela Zeitz
Telefon: 09181 6980630
E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Kirchenchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Dienstag, 18:15 Uhr
Kontakt: Michaela Zeitz
Telefon: 09181 6980630
E-Mail: michaela-zeitz@t-online.de

Gospelchor

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6
Dienstag, 20:00 Uhr
Kontakt: Wolfram Wittekind
Telefon: 0178 4486755
E-Mail: gospelchor.feucht@t-online.de

Feucht

Frauen-Montagstreff

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Im April entfällt der Frauen-Montagstreff.

Kontakt: Irmgard Wiedenbauer

Telefon: 09128 12095

Frauenkreis Feucht

Gemeindehaus · Fischbacher Straße 6

Im April entfällt der Frauenkreis.

Mittwoch, 13.05.2020, 19:30 Uhr

Einführung ins Judentum

mit Monika Lukas

Kontakt: Pfarrerin Barbara Thie

Telefon: 09128 912935

Seniorenclub Feucht

Ernestine-Melzer-Haus · Tannensteig 1

jeden Montag, 14:30 Uhr

06.04. – 13.04. Ferien

20.04. Spielenachmittag

27.04. Kaffeeklatsch

04.05. Geburtstagskaffee April

Kontakt: Pfarrer Jörg Petschat

Telefon: 09128 14747

Selbsthilfegruppe Depression

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

Kontakt: 09128 6409 oder 09128 3947

Café für Trauernde

Mesnerhaus · Hauptstraße 58

Mittwoch, 01.04.2020, 16:00 Uhr

Mittwoch, 06.05.2020, 16:00 Uhr

Kontakt: Diakon Johannes Deyerl

Telefon: 09128 502397

Hauskreis

Donnerstag, 19:30 Uhr

Kontakt: Familie Pfeufer

Telefon: 09128 16343

Bibelseminar

Mittwoch, 01.04.2020, 20:00 Uhr

Mittwoch, 06.05.2020, 20:00 Uhr

Seniorenzentrum „Am Zeidlerschloss“

Kontakt: Pfarrer Roland Thie

Telefon: 09128 9251600

Moosbach

Gesprächskreis Moosbach

Gemeindehaus · Kirchenstraße 26

Donnerstag, 16.04.2020, 20:00 Uhr

Umzug – Wann und Wohin?

Fragen und Antworten zur Wohnraumver-

änderung mit Franziska Stadelmann

Fachstelle für pflegende Angehörige

Kontakt: Dieter Roth

Telefon: 09128 5123

Frauenkreis Moosbach

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26

Montag, 20.04.2020, 20:00 Uhr

Wir gestalten einen Frühlingsgruß

Kontakt: Monika Lang

Telefon: 09128 6421

Altenclub Moosbach

Gemeinderaum · Kirchenstraße 26

Donnerstag, 16.04.2020, 14:30 Uhr

Kontakt: Erna Auer

Telefon: 09128 2848

Wendelstein

Bibelstunden der LKG

Martin-Luther-Haus, Wendelstein

Sonntag, 05.04.2020, 14:00 Uhr

Sonntag, 19.04.2020, 14:00 Uhr

Berufen und gesegnet



Wir freuen uns, dass am 1. März Vikar Steffen Schwarz im Rahmen eines Gottesdienstes in den kirchlichen Vorbereitungsdienst berufen wurde. Unter Anleitung seines Mentors, Pfarrer Roland Thie, heißt es nun, nach dem Studium der Theologie in den nächsten zweieinhalb Jahren die vielfältigen Aufgaben eines Pfarrers in einer Kirchengemeinde kennenzulernen, mitzuarbeiten und eigene Schritte zu gehen.

Nach dem Gottesdienst war bei einem kleinen Empfang im Mesnerhaus Gelegenheit, mit Steffen Schwarz und seiner Frau Leonie persönlich ins Gespräch zu kommen. Dritter Bürgermeister Gerd Steuer begrüßte den neuen Vikar im Namen der politischen Gemeinde.

Für den Kirchenvorstand meinte Martin Pudelko augenzwinkernd, dass unsere Gemeinde "meist gar nicht so schlimm sei" und wünschte dem jungen Vikar viele gute Erfahrungen.

Auch das Hauptamtlichen-Team aus dem Pfarramt hieß den neuen Kollegen mit kleinen Präsenten willkommen, um den Anfang zu erleichtern. Neben vielem anderen durften auch Beruhigungstee und Schoko-Nervennahrung aus dem "Fairen Jakob" sowie im Montagstreff gestrickte Wollsocken – falls er doch mal kalte Füße kriegen sollte – nicht fehlen.

Susanne Klier

Bewerbungsfotos Bilderrahmen Paparazzi
Passbilder Portraits Kameras
Fotografieren Hochzeitsfotos
Fotografieren Fotogeschenke
Fotoarbeiten www.fotohesse.de
Bilderservice

**„Unsere Intension:
Beste Fotos, bester Service“**

John-Oliver Hesse

FOTO+STUDIO HESSE
Inhaber: Harald Hesse, Fotografenmeister
Hauptstraße 59
90537 Feucht
Tel.: 0 91 28 - 1 25 12
www.fotohesse.de

Der beste Weg zum guten Schuh

**SCHUH
HOMMEL**

Hauptstraße 60 • 90537 Feucht • Tel. 09128 3478
info@schuh-hommel.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9 - 18:30 Uhr
Samstag 9 - 16:00 Uhr

Was ich noch zu sagen hätte



Nun ja, seit einiger Zeit rauche ich ja nicht mehr. Doch ein Glas im Stehen trinke ich sehr gerne... Und sicher habe ich in meiner letzten Predigt am Tag des Abschiedes noch manches von dem zu sagen, was mir wichtig ist.

Jetzt aber möchte ich nur „Danke“ sagen. Für viele schöne Begegnungen. Für Lehrreiches, für Erweiterungen des Horizonts. Und auch für manchen gemeinsam getragenen Schmerz. In den letzten Wochen bin ich oft überraschend traurig gewesen.

Natürlich freue ich mich auf Regensburg, auf das Leben und Arbeiten in dieser schönen Stadt, die ja meine Heimatstadt ist. Aber vieles endet auch – und vieles lasse ich ungern zurück.

Fehlen wird mir unser schönes, großes Familienhaus und das Leben darin. In guten und in

schlechten Tagen. Das Haus, in dem unsere drei Kinder erwachsen geworden sind. Die Familienzeit mit Kindern endet nun.

Fehlen wird mir die Arbeit im Dekanat, die sehr konstruktiv war, mit der sehr guten Arbeitsatmosphäre im Büro und dem Leitungsteam des Dekanats, einem immer kritisch unterstützenden Dekanatsausschuss, vielen geschätzten Pfarrkolleginnen und -kollegen, den vielen anderen Gremien und einer sich sehr gut entwickelnden Verwaltungsstelle.

Fehlen wird mir Ungelstetten mit seinem kleinen aber feinen Bibelkreis.

Und ich spüre, wo ich den größten Schatz zurück lasse: Die gottesdienstliche Gemeinde der Laurentiuskirche ist eine sehr besondere. So viele freundliche und aufmerksame, mitfeiernde und mitsingende Menschen in diesem wunderbaren Kirchenraum sind ein Geschenk.

Was mir den Abschied leichter macht, ist die gute Entwicklung des Dekanats. Die Entwicklung des Zweckverbandes für die Verwaltung beginnt, die Kirchengemeinden gestalten ihr Leben sehr eigenständig, und auch die Umsetzung der Stellenplanung mit ihren Kürzungen wird zu stemmen sein.

Jetzt sitze ich zwischen Umzugskisten, schaue gelegentlich aus dem Fenster und sehe die KollegInnen im Gemeindehaus aus- und eingehen. Das Gefühl, nicht mehr richtig dazu zu gehören, ist Teil des Abschiedsschmerzes.

Gottes Segen!

Ihr Jörg Breu

Entwurzelung und Enteignung: Frauen wollen Veränderung

„Steh auf und geh. Mach dich auf den Weg!“ – Diese Aufforderung erklang in den Gottesdiensten im März zum Weltgebetstag weltweit und auch bei uns in Moosbach und Feucht – in der biblischen Lesung und in immer neuen Vertonungen aus dem südafrikanischen Simbabwe, dem diesjährigen Weltgebetstags-Land.

In Feucht hatte ein Projektchor die afrikanischen Lieder einstudiert und die Gemeinde mit ansteckender Begeisterung beim Singen unterstützt. Afrikanisches Flair verbreiteten daneben auch die afrikanische Dekoration der Kirche, sowie Speisen aus der Küche Simbawwes, die es im Anschluss an den Gottesdienst gab.

Die Texte, die die Frauen aus Simbabwe erarbeitet hatten, hatten die Teams um teils bedrückende Informationen zu Land und Leuten ergänzt.

Besonders eindrücklich und bewegend waren kleine Anspiele, in denen Mitwirkende zwischen



13 und 98 Jahren aus der Perspektive von Mädchen und Frauen in Simbabwe von dem erzählten, was sie belastet: Verheiratung im Teenager-Alter statt Schulabschluss, Enteignung, Entwurzelung und Perspektivlosigkeit. Die Fürbitte für die Menschen in Zimbabwe wurde ergänzt um großzügige Spenden für Frauen-Projekte in Zimbabwe.

Die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher wurden aber auch eingeladen, darüber nachzudenken, was sie persönlich bedrückt, wo sie sich eine Veränderung wünschen und den Ruf Jesu hören: „Steh auf und geh!“.

Barbara Thie



Dietrich Bonhoeffer zum 75. Todestag



Dietrich Bonhoeffer ist ein Phänomen. Wie kein anderer Theologe inspiriert der vor 75 Jahren im oberpfälzischen KZ Flossenbürg von Nazi-Schergen hingerichtete Pfarrer viele Menschen. Sein aus seinem christlichen Glauben heraus geführtes Leben und sein in diesem Glauben begründeter Widerstand gegen den Nationalsozialismus, bis hin zur Hingabe seines Lebens, ist für Menschen auf der ganzen Welt Vorbild und Verpflichtung.

Und noch etwas erstaunt: Bonhoeffer beeindruckt Menschen jeder Frömmigkeit. Evangelikale sind beeindruckt von seiner innigen Frömmigkeit, politisch engagierte Christen fühlen sich angezogen von seiner Zuwendung zur Welt. Und sie haben alle recht, denn es ist ja die Verbindung dieser beiden Aspekte, die Bonhoeffer so besonders macht: Weil er sehr fromm war, engagierte er sich voller Leidenschaft in der Welt.

An fünf Punkten kann man Dietrich Bonhoeffers große Wirkung festmachen:

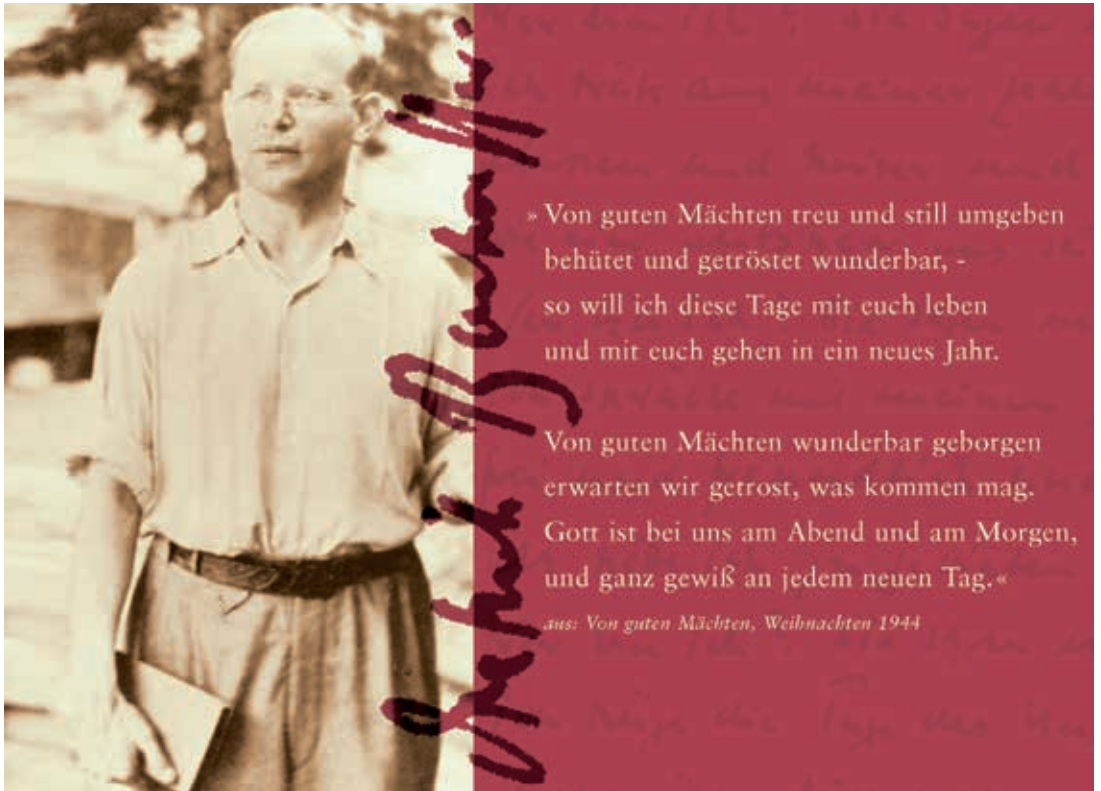
Glaubwürdige Frömmigkeit

Der erste Punkt ist seine glaubwürdige Frömmigkeit. Sie zeigt sich in einem Brief vom 27. Januar 1937 über seine innere Entwicklung. Bonhoeffer schreibt: „Ich stürzte mich in die Arbeit in sehr unchristlicher und undemütiger Weise. Ein wahnsinniger Ehrgeiz ... machte mir das Leben schwer. ... Dann kam etwas anderes, etwas, was mein Leben bis heute verändert hat ... Ich kam zum ersten Mal zur Bibel. ... Ich hatte schon oft gepredigt, ich hatte schon viel von der Kirche gesehen, darüber geredet und geschrieben – und ich war noch kein Christ geworden, sondern ganz wild und ungebändigt mein eigener Herr. Ich weiß, ich habe damals aus der Sache Jesu Christi einen Vorteil für mich selbst ... gemacht. Ich bitte Gott, dass das nie wieder so kommt ...“

Verständlich ist diese harte Selbstkritik wohl aus seinem tiefen Glauben heraus: er konnte sich so nüchtern selbst wahrnehmen, weil er sich in Jesus Christus angenommen und getragen wusste.

Hoffnungsvolle Zuversicht

Aus dieser Frömmigkeit folgt das Zweite: die hoffnungsvolle Zuversicht, die in seinen Schriften zum Ausdruck kommt und die deswegen so beeindruckt, weil er sie oft in Situationen großer Bedrängnis formuliert hat. Aus dem Gefängnis heraus schreibt er 1943: „Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. ... Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf Ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ Und er bringt es auf den Punkt, was für ihn Zuversicht bedeutet: „Wenn morgen der jüngste Tag anbricht, dann wollen wir gerne die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen. Vorher aber nicht.“



Öffentliches Engagement

Diese aus dem Glauben kommende Zuversicht – und das ist das Dritte – versteht Bonhoeffer als Kraft für öffentliches Engagement. Glaube hat nie nur Konsequenzen für den Einzelnen, sondern immer auch für das Handeln in der Welt.

In seiner Ethik schreibt er: „Auf der Flucht vor der öffentlichen Auseinandersetzung erreicht dieser und jener die Freistatt einer privaten Tugendhaftigkeit. Er stiehlt nicht, er mordet nicht, er bricht nicht die Ehe, er tut nach seinen Kräften Gutes. Aber in seinem freiwilligen Verzicht auf Öffentlichkeit weiß er die erlaubten Grenzen, die ihn vor dem Konflikt bewahren, genau einzuhalten. So muss er seine Augen und Ohren verschließen vor dem Unrecht um ihn herum. Nur auf Kosten eines Selbstbetruges kann er seine private Untadeligkeit vor der Befleckung durch verantwortliches Handeln in der Welt reinerhalten.“

Engagement für den Frieden

Schon früh hat Bonhoeffer sich für den Frieden engagiert, was als vierter Aspekt zu nennen ist. So etwa bei der ökumenischen Friedenskonferenz von Fanö 1934: „Wie wird Friede? Wer ruft zum Frieden, dass die Welt es hört, zu hören gezwungen ist, dass alle Völker darüber froh werden müssen? ... Nur das eine große ökumenische Konzil der Heiligen Kirche Christi aus aller Welt kann es so sagen, dass die Welt zähneknirschend das Wort vom Frieden vernehmen muss.“

Bonhoeffers Gedanken spielten eine zentrale Rolle, als in den 1980er Jahren der Weltkirchenrat zu Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung aufrief und damit Menschen weltweit in Bewegung brachte.

Soziale Gerechtigkeit

Dietrich Bonhoeffer, und das ist das Fünfte, hat nicht nur das Thema „Frieden“ intensiv verfolgt, sondern auch das Thema „soziale Gerechtigkeit“. Deutlich wird das etwa in einer Passage aus dem Brief vom Januar 1935: „Ich glaube zu wissen, dass ich eigentlich erst innerlich klar und wirklich aufrichtig sein würde, wenn ich mit der Bergpredigt wirklich anfinde, Ernst zu machen.“ Und wenig später fährt er fort: „Es gibt doch nun einmal Dinge, für die es sich lohnt, kompromisslos einzutreten. Und mir scheint, der Friede und die soziale Gerechtigkeit, oder eigentlich Christus sei so etwas.“

„... der Friede und die soziale Gerechtigkeit, oder eigentlich Christus“ – was für eine starke Verknüpfung von Gerechtigkeit mit Jesus Christus. Bibelworte wie „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40) inspirieren Dietrich Bonhoeffer zum kompromisslosen Eintreten für soziale Gerechtigkeit. Und in einer Predigt über 2. Kor 12,9 fordert er die Gemeinde schon 1934 auf: „Die Christenheit sollte sich viel entschiedener auf die Seite der Schwachen stellen, als auf das eventuelle moralische Recht der Starken Rücksicht zu nehmen.“

An diesen fünf Punkten wird Dietrich Bonhoeffers Bedeutung für uns heute deutlich. Glaubwürdige Frömmigkeit, eine im Glauben gegründete Zuversicht, das daraus erwachsende Engagement für die Welt durch leidenschaftliches Eintreten für Frieden und soziale Gerechtigkeit sind Kennzeichen christlichen Glaubens und Lebens, den unsere aus den Fugen geratene Welt so bitter nötig hat.

Roland Thie

Zitate aus Dietrich Bonhoeffer, Werke, 17 Bände, Gütersloh 2015.

Dietrich Bonhoeffer – Leben

1906: Dietrich Bonhoeffer wird in Breslau am 4. Februar geboren.

1923: Nach dem Abitur Studium der Evangelischen Theologie, Pfarrer und Theologieprofessor. Aufenthalte im Ausland.

1933: Mitglied im „Pfarrernotbund“. Engagement gegen den Verrat der „Deutschen Christen“ am Evangelium.

1935: Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Finkenwalde, das 1937 von der Polizei geschlossen wird.

1938: Aufenthaltsverbot für Berlin.

1939: Amerikareise und schnelle Rückkehr. Er nimmt Verbindung mit einer Gruppe des Widerstandes auf. Dort gewinnt er die Überzeugung, dass nur nach Beseitigung Hitlers Frieden werden kann.

1940: Die Gestapo beendet seine Tätigkeit in der Ausbildung von Pfarrern. Er tritt in den Dienst der militärischen Spionageabwehr.

1943: Im Januar verlobt er sich mit der erst 18-jährigen Maria von Wedemeyer. Bonhoeffer ist 37 Jahre alt, als er am 5. April verhaftet wird.

1944: Das gescheiterte Attentat vom 20. Juli hat für Bonhoeffer eine erhebliche Verschärfung der Gefangenschaft zur Folge.

1945: Im Februar kommt Bonhoeffer in das KZ Buchenwald. Dann wird er nach Bayern abtransportiert. Zwei Wochen vor der Befreiung durch die amerikanischen Truppen wird er am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet.

**Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke
Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e. V.**

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon: 09151 8377-27

Fax: 09151 8377-30

E-Mail: ramona.rupp@diakonie-ahn.de

Internet: www.diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familienberatung

Treuturmstraße 2 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 1737

Suchtberatung

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 7897

**Freundeskreis Feucht
für Suchtkrankenhilfe**

Telefon: 0911 837154 oder 01590 5409809

**Beratungsstelle
für seelische Gesundheit**

Türkeistraße 11 · 90518 Altdorf

Telefon: 09187 906542

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111 oder 0800 1110222

Fachstelle für pflegende Angehörige

Franziska Stadelmann

Rummelsberg 46 · 90592 Schwarzenbruck

Telefon: 09128 502360 oder 0151 12504981

E-Mail: fachstelle-pflege@rummelsberger.net

Sprechstunden in Feucht

Montag 09:00 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Rummelsberger Hospizarbeit

Sterbebegleitung

Telefon: 0175 1624514

Diakoniestation

**Begleitende Soziale Dienste
für kranke und alte Menschen**

Altdorfer Straße 5 - 7

Schwester Sandra Roßner

Sprechzeiten: Montag bis Freitag,

10:00 bis 12:00 Uhr u. n. Vereinbarung

Telefon: 09128 739090 · Fax: 09128 739099

Pflegenotruf: 0171 8607827

Seniorenzentrum Am Zeidlerschloss

Altdorfer Straße 5 - 7

Hausleitung: Andrea Golz

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag, 11:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 09128 739094 · Fax: 09128 739098

Pflegenotruf: 0171 8607827

**Seniorenmittagstisch der
Caritas-Sozialstation**

Feucht/Schwarzenbruck e. V.

Schmackhaftes, abwechslungsreiches

Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre

jeden Freitag um 12:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8

Anmeldung Montag und Mittwoch

von 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 09128 2451

Tafel Nürnberger Land e. V.

Ausgabestelle Feucht

Ausgabe:

Dienstag um 15:00 Uhr und

Samstag um 14:00 Uhr

Kath. Pfarrzentrum · Untere Kellerstraße 8

Dienstag ab 14:15 Uhr Kaffeetrinken

Info bei Erika Sichert · Telefon 09128 6389

oder Karin Koch · Telefon: 09187 904144

Krebspunkt – Außenstelle Feucht

Iris Lippert-Harder · Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
systemische Beraterin

Dienstag von 09:00 bis 10:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6
Terminvereinbarung von Dienstag bis Freitag
zwischen 09:00 und 13:00 Uhr
Telefon: 09151 8377-33
E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Cornelie Fritz · Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Telefon: 09128 724800 oder 09151 8377-35
E-Mail: kasa@diakonie-ahn.de
Jeden Mittwoch von 11:00 bis 12:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Gemeindehaus Fischbacher Straße 6

Stöberladen

Hauptstraße 35 · 90537 Feucht
Telefon: 0151 54021637
E-Mail: stoerberladen.stjakob-feucht@elkb.de
Warenannahme:
Montag 15:00 bis 18:00 Uhr
Öffnungszeiten:
Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
Kundenkarten sind bei der KASA erhältlich
unter Telefon: 09128 724800

Nachbarschaftshilfe

Miteinander – Füreinander

Mesnerhaus · Hauptstraße 58
Telefon: 09128 7243249
oder 0151 18647574 zu den Bürozeiten
Montag 14:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 10:00 bis 12:00 Uhr
E-Mail: nachbarschaftshilfe.stjakob-feucht@elkb.de

Schülercoaches

Wir suchen Erwachsene, die bereit sind, mit
ihrer Lebens- und Berufserfahrung Schüler
und Schülerinnen ab der 7. Klasse zeitweise
oder bis zum Übergang in eine Ausbildung
zu begleiten.
Infos unter Telefon: 0151 22658899
oder [www.facebook.com bzw. www.der-schuelercoach.de](http://www.facebook.com/bzw.www.der-schuelercoach.de).

Mitglied der Diakonie Bayern	Wir suchen Verstärkung...
Kompetent Flexibel Zuverlässig  Zentrale Diakoniestation im Dekanat Altdorf gGmbH Altdorfer Straße 5-7 90537 Feucht Tel.: 09128 73 90 96 www.zds-aldorf.de	Für unsere Diakoniestationen suchen wir • Pflegefachkräfte (m/w) in Voll- und Teilzeit Was Sie mitbringen sollten: • soziale Kompetenz und Freude am Umgang mit Menschen Was Sie bei uns erwartet: • ein dauerhafter und sicherer Arbeitsplatz • Vergütung nach AVR-Bayern • eine zusätzliche Altersversorgung Interessiert? • Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung gerne auch per E-Mail an: adg@zds-aldorf.de

Taufen

Beerdigungen



**Bestattungen
Rohr**

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
☎ (0 91 28) 1 21 45
Zeidlersiedlung 31, Feucht



ZIMMERER
ARCHITEKTUR  BÜRO

www.zimmerer-feucht.de

Beratung, Planung und Ausführung
von Neu-, Um- und Anbauten, Sanierungen,
Energiesparmaßnahmen an Gebäuden.
Energieberater (HWK)



TUI ReiseCenter

Reisewelt Martin Gerl
Hauptstraße 56
90537 Feucht
Tel. +49(0)91 28-91 13 90
feucht1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/feucht1

**ROLAND
STROBEL**

Meisterbetrieb



Spenglerei:
Ausführung sämtlicher Verblechungen an
Gaupen-Kaminen-Blechdächern-Attikas

Dachdeckerei:
Neueindeckung-Umdeckung-Reparatur
für Betondachsteine und Tonziegel

Garagendachsanierung • Balkonsanierung • Trapezblechdächer

Ludwig-Thoma-Straße 3 • 90537 Feucht
Tel. 09128 12901 • Fax: 16401 • www.strobel-r.de

Verwaltung der Kindertagesstätten

Diakon Jens Herning
Hauptstraße 58
Telefon: 09128 9251601 · Fax: 09128 14250
E-Mail: jens-dieter.herning@elkb.de

Kinderkrippe St. Jakob

Industriestraße 67a
Telefon: 09128 722484 · Fax: 09128 722485
E-Mail: krippe.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/krippe-stjakob
Leitung: Daniela Brantl

Kindertagesstätte St. Jakob

Nerrether Weg 2
Telefon: 09128 2776 · Fax: 09128 724177
E-Mail: kita.stjakob-feucht@elkb.de
www.e-kita.de/kita-stjakob
Leitung: Linda Sieber

Kinderhort St. Jakob

Schulstraße 3
Telefon: 09128 7033972 · Fax: 09128 7033974
E-Mail: hort.stjakob-feucht@elkb.de
www.hort-stjakob.e-kita.de
Leitung: Katrin Bardon

Haus für Kinder Der kleine Jakob

Schulstraße 26b
Telefon: 09128 9235383 · Fax: 09128 722485
E-Mail: kita.der-kleine-jakob-feucht@elkb.de
Leitung: Daniela Brantl

Ernestine-Melzer-Haus für Kinder

Tannensteig 1
Telefon: 09128 7240818 · Fax: 09128 7240952
E-Mail: kita.emh-feucht@elkb.de
www.ernestine-melzer-haus.e-kita.de
Leitung: Sabine Rummel

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen

Fischbacher Straße 4
Telefon: 09128 13770 · Fax: 09128 723834
E-Mail: kita.unterm-regenbogen-feucht@elkb.de
www.kita-unterm-regenbogen-feucht.e-kita.de
Leitung: Sabine Fischer

Haus Kunterbunt für Kinder in Moosbach

Teichstraße 2
Telefon Kita: 09128 13611 · Fax: 09128 724379
E-Mail: kita.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
Telefon Hort: 09128 7241050 · Fax: 09128 724379
E-Mail: hort.haus-kunterbunt-moosbach@elkb.de
www.kita-haus-kunterbunt.e-kita.de
Leitung: Petra Aulinger

Kindergartenplatz per Mausclick

Modern, einfach und unbürokratisch – die Vergabe von Betreuungsplätzen in Feucht erfolgt über „Little Bird“, das Portal für Kinderbetreuung des Marktes Feucht.

Sie können sich auf www.little-bird.de/feucht über die Kindertageseinrichtungen aller Träger, deren Öffnungszeiten und pädagogische Angebote informieren und, nach kostenfreier Registrierung und Anmeldung, Platzanfragen an die gewünschte Einrichtung stellen – auch an mehrere parallel.

Evang.-Luth. Pfarramt Feucht
Hauptstraße 64 · 90537 Feucht
Telefon: 09128 3395
Fax: 09128 14250
E-Mail: pfarramt.feucht@elkb.de
Internet: www.st-jakob-feucht.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag	09:30 bis 12:00 Uhr 14:30 bis 17:00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	09:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:30 bis 12:00 Uhr 15:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:30 bis 12:00 Uhr

Sekretärinnen

Claudia Windisch · Telefon: 09128 9251603
E-Mail: claudia.windisch@elkb.de

Ute Loose · Telefon: 09128 9251604
E-Mail: ute.loose@elkb.de

Angelika Becker · Telefon: 09128 3395
E-Mail: angelika.becker@elkb.de

Kirchnerin in St. Jakob

Andrea Griesmeier-Rauschenbach
Telefon: 09128 5050055
E-Mail: andrea.griesmeier-rauschenbach@elkb.de

Hausmeister in Feucht

Lothar Monse · Telefon: 09128 9251602
E-Mail: hans-lothar.monse@elkb.de

Dimo Döring · Telefon: 09128 9251602
E-Mail: dimo.doering@elkb.de

Hausmeisterin in Moosbach

Elke Bott · Telefon: 09128 14989

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Martin Pudelko
Buchenstraße 12 · Telefon: 09128 5926

Pfarrer Roland Thie
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 9251600 · Fax: 09128 14250
E-Mail: roland.thie@elkb.de

Pfarrerinnen Barbara Thie
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 912935 · Fax: 09128 14250
E-Mail: iris-barbara.thie@elkb.de

Pfarrer Jörg Petschat
Kapellenplatz 4
Telefon: 09128 14747 · Fax: 09128 12152
E-Mail: joerg.petschat@elkb.de

Diakonin Nicole Wallisch
Fischbacher Straße 6
Telefon: 09128 16738 · Fax: 09128 723118
E-Mail: nicole.wallisch@elkb.de

Vikar Steffen Schwarz
Hauptstraße 64
Telefon: 09128 4002619 · Fax: 09128 14250
E-Mail: steffen.schwarz@elkb.de

Bankverbindungen

Spendenkonten
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE69 7605 0101 0578 0030 71
Raiffeisenbank Feucht
IBAN DE74 7606 9440 0000 1172 18

Kirchgeld
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE53 7605 0101 0380 2518 84

Gemeindebrief
Sparkasse Nürnberg
IBAN DE68 7605 0101 0380 2645 15

Evang. Gemeindeverein Feucht e. V.
Spendenkonto und Mitgliedsbeiträge
Evangelische Bank eG
IBAN DE52 5206 0410 0003 5010 60